

# GRUPPENSTUNDENIDEE ZUM THEMA „GEHEIMNISVOLLE SCHATZSUCHE“

ALTERSGRUPPE: 10 – 13 Jahre

ZIEL: Die Kinder/Jugendlichen lernen den Umgang mit guten und bösen Geheimnissen

ANZAHL DER BETREUER\*INNEN: mind. 2 (je nach Gruppengröße)

MATERIAL: Schatzkiste, 10 Umschläge mit Geheimnissen (Diese müssen vorbereitet und versteckt werden),  
Stifte, Zettel und Süßigkeiten

ABLAUF (CA. 75 MINUTEN):

EINSTIEG: Geschichte und Geheimnisse suchen

**Ziel des Einstiegs:** Finden von Geheimnissen

**Zeit:** 20 Minuten (je nach Gruppengröße)

Die Kinder/Jugendlichen bekommen folgende Geschichte erzählt:

Die Leiter\*innen haben einen Brief erhalten vom König der Geheimnisse:

*„Liebe Bewohner dieses Fleckchens Erde, das sich . . . nennt, es ist etwas Schreckliches passiert, heute Nacht als mein Heißluftballon zu euch in den Ort kam, um eine Ladung gesammelter Geheimnisse zu mir nach Geheimerich zu bringen, ist ein Teil der Ladung aus dem Heißluftballon gefallen. Ihr fragt euch jetzt sicher, wie so etwas passieren kann. Leider hat mein dusseliger Diener Daniel anstelle der Sandsäcke einen Sack mit Geheimnissen von Bord geworfen, als er steigen wollte. Nun denn, jetzt ist es passiert und ich habe euch auserwählt, diese Geheimnisse für mich zu finden, denn ihr habt euch in der Vergangenheit als ehrbare und vertrauenswürdige Menschen erwiesen. Die Geheimnisse befinden sich in weißen Umschlägen. Macht euch bitte auf die Suche nach ihnen, denn sie müssen schnell gefunden werden.  
Wenn ihr sie gefunden habt, bekommt ihr eine weitere Aufgabe von mir. Ich verbleibe mir großen Dank! Euer König der Geheimnisse!“*

Die Kinder machen sich auf die Suche nach den Umschlägen, die auf dem Gelände verteilt sind.

Wenn sie alle gefunden haben, öffnen sie sie alle gemeinsam und lesen sie vor.

HAUPTTEIL: Zuordnen der Geheimnisse

**Ziel des Hauptteils:** Verdeutlichen, dass nicht alle Geheimnisse gute Geheimnisse sind

**Zeit:** 30 Minuten

Die Aufgabe des Königs:

*„Oh wie wunderbar! Ihr scheint sie alle gefunden zu haben! Nun zu eurer nächsten Aufgabe:  
Nicht alle Geheimnisse, die ich hier nach Geheimerich bekomme, behalte ich auch in Geheimerich. Einige gebe ich zurück, da sie es nicht Wert sind ein Geheimnis zu sein. Geheimnisse sind etwas Spannendes und Aufregendes. Sie sollen nie durch Ängste und Sorgen begleitet werden. Deshalb bitte ich euch, dass ihr die Geheimnisse, die es nicht würdig sind ein Geheimnis zu sein, aussortiert. Die anderen Geheimnisse darf keiner außer euch sehen, deshalb vergrabt sie am Ende an einer Stelle, von der nur ihr wisst. So schützt ihr die richtigen Geheimnisse und für die doofen lasst ihr keinen Platz.“*



Bild: Luise, pixelio.de

Beispiele für Geheimnisse:

1. Meine beste Freundin/mein bester Freund und ich haben eine Schatztruhe im Garten meiner Eltern vergraben. Darin versteckt haben wir ein Glückskleeblatt, ein Foto von uns und ein paar Spielzeugmünzen.
2. Meine große Schwester bezahlt nicht alle Dinge im Supermarkt, die sie mitnimmt.
3. Bei Opa und Oma darf ich manchmal 2 Kekse essen anstatt dem einen, der mit Mama ausgemacht ist.
4. Mein Schwimmlehrer kommt manchmal beim Duschen rein. Er sagt, dass wir das nicht weiter erzählen sollen, da wir sonst immer erst als letzte ins Wasser dürfen.
5. Meine beste Freundin/mein bester Freund ist verliebt in jemanden aus unserer Klasse.
6. Meine Nachhilfelehrerin streichelt mir beim Schreiben oft über die Hand und schaut mich dabei so komisch an. Wenn ich weine, weil es mir nicht gefällt wie sie mich berührt, sagt sie, dass ich Mama und Papa doch nicht enttäuschen will, weil ich schlechte Noten schreibe.
7. Mein Tagebuch versteckte ich unter meinem Bett, das darf keiner finden.
8. Auf dem Heimweg läuft immer ein fremder Mann ein Stück mit mir. Morgen darf ich mir seine Hundewelpen bei ihm Zuhause anschauen. Das darf aber keiner wissen, da sonst die anderen Kinder neidisch sind.
9. Im Wald haben meine Freunde und ich ein geheimes Versteck, was wir unser Hauptquartier nennen.
10. Wenn Onkel Hermann auf mich aufpassen soll, schauen wir oft komische Filme, bei denen sich Leute ausziehen, ich sag Mama und Papa aber nichts, weil Onkel Hermann meinte, dass sie dann sehr böse auf mich sind.

**ABSCHLUSS:** Geheimnisse schützen und vergraben

**Ziel des Abschlusses:** Durch wirkliches Vergraben wird verdeutlicht, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt

**Zeit:** 25 Minuten

Gemeinsam mit den Leiter\*innen wird nun überlegt, welche Geheimnisse vergraben und geschützt werden dürfen und welche nicht. Hier ist es wichtig, dass die Kinder verstehen, was der Unterschied zwischen den Geheimnissen ist und dass man sich für jedes Geheimnis Zeit nimmt und Rückfragen zulässt.

Die Kinder können gefragt werden, ob sie auch Geheimnisse haben, die sie vergraben möchten. Es werden ihnen Blätter und Stifte zur Verfügung gestellt und sie können kurz überlegen und aufschreiben.

Beim Vergraben sollen alle Kinder mithelfen. Manche graben das Loch aus, andere suchen Material, damit man die Stelle nicht direkt entdeckt.

Die Geschichte endet mit einer Belohnung des Königs:

*Liebe Kinder,*

*ich bin stolz so tolle Erdenbürger gefunden zu haben!*

*Zur Belohnung habe ich etwas für euch herbringen lassen.*

*Lasst es euch schmecken!*

*Euer König der Geheimnisse*

Die Kinder bekommen etwas Süßes.



Bild: [www.schulbilder.org](http://www.schulbilder.org)